

BGer 2D 75/2009 vom 2. Dezember 2009

Bundesgericht, 2009-12-02, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_2D_75_2009

FR: TF 2D 75/2009 du 2 décembre 2009

IT: TF 2D 75/2009 del 2 dicembre 2009

Regeste

Erlass der Staats- bzw. Kantons- und Gemeindesteuern 1999, 2000 und 2001 | Öffentliche Finanzen & Abgaberecht

Volltext

Bundesgericht II. öffentlich-rechtliche Abteilung 02.12.2009 2D 75/2009 (2D_75/2009)
Tribunal fédéral IIe Cour de droit public 02.12.2009 2D 75/2009 (2D_75/2009) Tribunale federale II Corte di diritto pubblico 02.12.2009 2D 75/2009 (2D_75/2009)

Erlass der Staats- bzw. Kantons- und Gemeindesteuern 1999, 2000 und 2001 | Öffentliche Finanzen & Abgaberecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 2D_75/2009
Urteil vom 2. Dezember 2009 II. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Müller, Präsident, Gerichtsschreiber Feller. Verfahrensbeteiligte X._____, Beschwerdeführer, gegen Gemeinderat Lengnau, Steueramt des Kantons Aargau. Gegenstand Erlass der Staats- bzw. Kantons- und Gemeindesteuern 1999, 2000 und 2001, Verfassungsbeschwerde gegen das Urteil des Steuerrekursgerichts des Kantons Aargau vom 15. Oktober 2009. Nach Einsicht in das Urteil des Steuerrekursgerichts des Kantons Aargau vom 15. Oktober 2009, womit eine Beschwerde von X._____, gegen den sein Steuererlassgesuch ablehnenden Entscheid des Gemeinderats Lengnau abgewiesen wurde, in die subsidiäre Verfassungsbeschwerde von X._____, gegen das Urteil des Steuerrekursgerichts, in Erwägung, dass die Beschwerde gegen einen Entscheid innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht einzureichen oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post zu übergeben ist (Art 100 Abs. 1 und Art. 48 Abs. 1 BGG), dass Fristen, die durch eine Mitteilung ausgelöst werden, am folgenden Tag zu laufen beginnen (Art. 44 Abs. 1 BGG), dass das Urteil des Steuerrekursgerichts gemäss Auszug Track & Trace der Post vom 2. Dezember 2009 am 19. Oktober 2009 bei der Post aufgegeben, am Morgen des 20. Oktober 2009 im Postfach des Beschwerdeführers avisiert und gleichentags um 08.42 am Postschalter ausgehändigt wurde, sodass die Beschwerdefrist am 21. Oktober 2009 zu laufen begann und am 19. November 2009 abgelaufen ist, dass die Beschwerdeschrift das Datum 27. November 2009 trägt und gemäss vom Beschwerdeführer vorgelegter Postquittung auch an jenem Tag aufgegeben worden ist, dass die vorliegende Beschwerde mithin nach Ablauf der Beschwerdefrist erhoben worden und verspätet ist, weshalb darauf im vereinfachten Verfahren gemäss Art. 108 BGG nicht einzutreten ist, dass die Gerichtskosten (Art. 65 BGG) entsprechend dem Verfahrensausgang dem Beschwerdeführer zu auferlegen sind (Art. 66 Abs. 1 Satz 1 BGG), erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 300.-- werden dem Beschwerdeführer auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Verfahrensbeteiligten und dem Steuerrekursgericht des Kantons Aargau

schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 2. Dezember 2009 Im Namen der II. öffentlich-rechtlichen
Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Der Gerichtsschreiber:
Müller Feller

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.